Berlin und zwar ab 1./8. 1905 frei Zs., später Notiz ganz eingestellt. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1908/09: 4, 12½, 27½, 13, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Vorz.-Aktien 1905/06—1908/09: 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Schmieding, Rob. Baumeister. **Prokurist:** Carl Schübbe.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Bergrat Dr. Weidtman, Aachen; Ing. u. Stadtrat Carl Meyer, Dortmund; Bank-Dir. J. Steinweg, Neuwied; Bank-Dir. Mor. Lipp, Elberfeld.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. *

Act.-Ges. für Montanindustrie in Berlin, W. Wilhelmstr. 70b.

Gegründet: 21./1. 1895; eingetr. 7./3. 1895. Letzte Statutänd. 14./6. 1899, 10./7. 1902, 3./8., 12./9. 1905 u. 9./6. 1906.

Zweck: Gesellschaftszweck sind Geschäfte u. Unternehm. aller Art, welche sich auf das Gebiet der Montanindustrie und verwandter Industrien, namentl. der Industrien der Steine u. Erden, erstrecken, oder die weitere Verarbeitung von Metallen, einschliessl. des Baues von Masch. u. Apparaten, zum Gegenstand haben. Die Ges. kann zur Erreichung dieses Ges.-Zweckes alle einschlägigen Unternehm im In- u. Auslande nicht nur selbst erwerben, errichten und betreiben, sondern auch in jeder Weise u. Form namentlich durch Kommanditierung, Kapitalbeteilig., durch Zeichnung u. Übernahme von Geschäftsanteilen, Aktien, Kuxen, Anteilscheinen, Darlehensgewährung gegen Hypoth., Schuldverschreib. oder Oblig. sich an solchen Geschäften u. Unternehm., sowie an Finanz- u. Bankgeschäften beteiligen. Ende 1906 errichtete die Ges. die Firma Bank für Werte ohne Börsennotiz G. m. b. H. in Berlin, St.-Kap. M. 1 000 000 (im Besitz der Ges.), wovon vorläufig 25 % eingezahlt: 1909 erste Div. Neu hat sich die Ges. 1906/07 an Konsortialgeschäften nur in kleinerem Massstabe beteiligt, insbesondere neben dem alten Besitz an Alkaliwerke Ronnenberg-Aktien an folgende Kali-Konsortien: Konto für Kuxe der Gewerkschaften Hildesia, Gew. Hope, Gew. Riedel, ebenso mit 15 % an der 1907 errichtet. Akt.-Ges. Piroluzyt mit Sitz in Beuthen O.-S. (A.-K. M. 1 500 000), welche die Ausbeutung von bereits in Betrieb befindl. Manganerz-Gruben in Südrussland bezweckt. Als Grund für die Dividendenlosigkeit für 1907/08 wird von der Verwalt. die schlechte Verfassung des Industrieeffektenmarktes im Jahre 1907 bezeichnet. Die Ges. hat sich in der Hauptsache mit der Abwicklung älterer Geschäfte befasst, dagegen neuen Transaktionen gegenüber das ganze Jahre hindurch Zurückhaltung geübt. Die Erhöh. des Debit.- u. Accepte-Kto ist im wesentl. durch die Oblig.-Transaktion mit dem Hochofenwerk Lübeck entstanden, u. zwar im Betrage von M. 1 500 000, gedeckt durch I. Hypoth. Von Konsortial-Geschäften gelangten 1908/09 die Beteil. an Aktien der Nordd. Kohlen- und Cokeswerke, Rhein. A.-G für Braunkohlenbergbau und Briketfabrikat., Borsigwalder Terrain-Ges., Ostend Baugesellschaft, Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerke, Rheinisch-Westfäl. Kalkwerke, Portland Cementfabrik Ingelheim (jetzt Portland Cementwerke Heidelberg u. Mannheim A.-G.) zur Erledigung; soweit daraus Effektenbestände resultierten, wurden sie auf Effekten-Kto übernommen; von letzteren sind nennenswerte Posten an Köln-Müsener Bergwerks-Aktien, Deutsche Gasglühlicht-Aktien, Harkort Bergw.-St.-Prior., Tiefbau- u. Kälteindustrie vorm. Gebhardt & König-Aktien, Gebr. Körting-Aktien, sowie diverse Goldminen shares realisiert worden. 1908 beteiligte sich die Ges. bei der Gründung der Kreidewerke Greifenhagen Ges. m. b. H., deren sämtl. M. 500 000 St.-Anteile die Ges. übernahm u. noch besitzt; ferner Beteil. bei dem Lunower Kieswerke G. m. b. H. mit M. 40 000. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1808/09 ergab einen Gewinn von M. 481 106. Die Verwaltung hielt es mit Rücksicht auf den Umfang der Beteiligungen der Ges. an Industrieunternehmungen und mit Rücksicht auf die in vielen Zweigen der Industrie noch ungeklärte Lage für angezeigt, von der Verteilung einer Div. abzusehen und zu weiteren Abschreib auf Beteiligung M. 400 000 zu bestimmen, sowie nach Dotierung des R.-F. ca. M. 62 000 auf neue Rechnung vorzutragen.

Kapital: M. 8 500 000 in 6300 mit dem Vermerk „giltig geblieb. lt. G.-V.-B. v. 10./7. 1902" abgest. Akt. (Nr. 1—6300) à M. 1000 u. 2200 Akt. (Nr. 6301—8500) v. 1905. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./7. 1896 um M. 3 000 000 in 3000 Akt., nicht unter 114 % zu begeben, div.-ber. ab 1./10. 1896, davon angeboten 1500 Stück den Aktionären zu 128.50 %; ferner erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1897 um weitere M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) zwecks Beteilig. an der Rhein. Bank in Mülheim a. d. R. (Aktienbesitz inzwischen wieder verkauft). Die Bilanz v. 31./3. 1902 schloss mit einem Fehl-Betrage von nach Aufbrauch der Res. noch M. 4 747 438, zu dessen Deckung beschloss die G.-V. v. 10./7. 1902 Rückkauf eigener Aktien im Betrage bis M. 1 500 000 zum Kurse bis zu 60 % ohne Zinsvergütung bis zum Zahltage (Offerten waren 25./7.—9./8. 1902 einzureichen), daraufhin sind M. 1 500 000 zu 60 % zurückgekauft. Zahlung nach Ablauf des Sperrjahres (ab 29./7. 1903). Die G.-V. v. 10./7. 1902 beschloss ferner Zus.legung der verblieb. M. 10 500 000 Aktien im Verhältnis 5 : 3, also auf M. 6 300 000. Frist Aug. bis 16./12. 1902. 235 nicht eingereichte Stücke wurden für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle neu ausgegebenen Aktien Nr. 6160 bis 6300 für Rechnung der Beteiligten verkauft. Die ausserord. G.-V. v. 12./9. 1905 beschloss mit Rücksicht auf die Erweiterung des Geschäftsbetriebes die Erhöhung um M. 2 200 000 (auf